



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

543 (22.11.1930) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-355248](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-355248)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 249 51
Postfach-Ronto: R 175 96. — Telegramm-Adresse: Remagitt Mannheim

Anzeigenpreise: Im Allgemeinen RM. — 40 Mr. 30 mm breite
Colonnen; im Kleinformat RM. 2. — die 70 mm breite Seite.
Für im Voraus zu besetzende Familien- u. Gelegenheits-Anzeigen
besondere Preise. — Rabatt nach Tarif. — Für das Erhalten von
Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für
telefonische Aufträge keine Gebühr. — Geschäftsband Mannheim.

Mittag-Ausgabe

Samstag, 22. November 1930

141. Jahrgang — Nr. 543

Schreckensbilder von der deutsch-polnischen Grenze

Glaubwürdige Quellen melden ungeheuerliche polnische Terrorakte gegen die deutschen Minderheiten in Oberschlesien

Kanibalen und Folterknechte

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 22. Nov.

Wegen die deutsche Minderheit in polnisch-Oberschlesien ist es zu neuen, geradezu ungeheuerlichen Terroraktionen der Aufständischen Verbände gekommen, die alles höher Tötenwelle in der Schatte stellen. Nach einem kaisertreuen Bericht der „Germania“ wurden drei Vertretungsmänner der deutschen Wahlmännerchaft in Gohndörfen in der Nähe der deutschen Grenze bei Raibor von einem Aufständigen Mordanschlag aufgebracht und mißhandelt.

Die Wohnungen wurden demoliert, die Betten und den Haushern geworfen, so daß Frauen und Kinder nur im Hemd belledet mehrere Stunden im Freien verbrüngen mußten. Nicht ein einziges Möbelstück blieb ganz. Zwei Vertretungsleute der deutschen Minderheit wurden bis zur Unkenntlichkeit verprügelt.

Die Polizei hat sich, wie sich denken läßt, nicht verweigert, einzuschreiten.

In Wileza wurde, wie die „Post. Ztg.“ berichtet, ein Vertretungsmann der deutschen Minderheit gefoltert, weil er angeblich Waffen verheimlicht haben soll, die man aber nicht fand. Man ließ ihn in einem Korb auf die Gasse, ließ ihn in Schilf vorwärts gehen und erklärte, man werde ihn jetzt von hinten erschießen. Schließlich schleppte man ihn ins Feld, zwang ihn Schuße und Strämpfe anzuziehen und bearbeitete seine Fußsohlen mit Steinen, bis er bewußtlos liegen blieb.

Die deutsche Wahlmännerchaft hat sich darauf geeinigt, an den Präsidenten der gemischten Kommission Kalender gemandt, der sich bereit erklärte, keine nach Gohndörfen heranzufahren, um die Wohnungen zu beschlagnahmen und die Beschädigten persönlich zu entschädigen.

Paris zur Curtius-Rede

Drahtung unseres Pariser Vertreters

□ Paris, 22. November

Die Tardien bekämpfende Linkspresse spricht sich gegen die Darlegungen des Reichsaussenministers Dr. Curtius aus und stellt fest, daß Friede Verhandlungsmöglichkeiten mit Deutschland über die Abgrenzung und Vertragrevision haben würde. Der Außenminister hätte schon längst an Curtius das Wort erteilt, wenn Tardien hierzu seine Zustimmung erteilen würde, Deutschland weiß jedoch, was es will. Italien bedrängen. Hoffe sich befinden uns in einer Sackgasse und antworten auf die Forderung zur Abgrenzung und Vertragrevision mit einem Nein. Wenn das unsere ganze Europapolitik sein soll, so sind wir sehr zu befehlen,“ schreibt das Blatt „Dolabiers, „Republique“.

In den nationalistischen Tardien-Zeitungen und in den Organen der französischen Rüstungsindustrie wird die Kampagne gegen den Völkerverbund, die sogenannte „Kriegsmonarchie“ der Deutschen und der Italiener verstärkt.

Die Meinung dieser Blätter geht dahin, daß Frankreich anstelle einer aktiven Völkerverbundspolitik zum Allianzsystem zurückkehren sollte. Dieser Schritt ist bekanntlich in der Praxis längst erfüllt, denn Frankreich hat ein System von Besatzung und Schutzabkommen mit den Staaten der kleinen Entente und Italien geschlossen. In Wirklichkeit bekämpfen die Tardien-Blätter den Völkerverbund, weil in Deutschland die Anwendung des Artikels 19 und die Abrechnungspflicht der Sieger vorantreiben wollen.

Balgand's Mörder kommt ins Irrenhaus

— Paris, 22. Nov. Das Gericht hat über den Mord an dem deutschen Reichsaussenminister Dr. Curtius, der den deutschen Botschafter in Portugal, von Balgand, ermordet hat, auf seinen Gesundheitszustand zu untersuchen, wobei nunmehr ihren Bericht eingereicht. Sie kommen zu der Schlussfolgerung, daß Nichorowitsch nicht schuldig sei und unter Verfolgungsbefehl leide. Der Untersuchungsrichter hat dem Staatsanwalt mitgeteilt, der Mörder müsse in einem Irrenhaus interniert werden.

Was geht in Rußland vor?

Sensationelle Gerüchte über den Ausbruch einer Gegenrevolution

Drahtbericht unseres Berliner Büros

□ Berlin, 22. Nov.

Nach übereinstimmenden Meldungen, die von den verschiedensten Stellen Moskaus kommen, scheint in der Sowjetunion nun tatsächlich die von den Ausländern längst erwartete Revolution ausgebrochen zu sein. Nähere Nachrichten sind einzuholen noch nicht zu erhalten, da seit gestern früh eine telefonische Verbindung mit Rußland nicht mehr möglich ist. Auf Anmeldeungen erhält man die Auskunft, der Telefonverkehr sei gestört. An hiesigen amtlichen Stellen erklärt man, einweilen ohne Nachrichten zu sein.

Die „D. N. Z.“ erhält von ihrem Seltlinger Korrespondenten folgendes Telegramm: „Ihre Korrespondent hat in später Abendstunde mit dem an der sowjetrussischen Grenze gelegenen Ort Ws-

hora gesprochen und von dort erfahren, daß alle telefonischen und telegraphischen Verbindungen mit Sowjetrußland abgebrochen seien. Ein Telegramm, das das hiesige russische Telegraphenbüro gestern nachmittag an ihre Moskauer Zweigstelle richtete, ist ohne Antwort geblieben.

Im Gegenzug dazu heißt, daß der Korrespondent eines belgischen Blattes in Rußland ein Privatgespräch mit Moskau geführt hat, in dem alle umlaufenden Gerüchte dementiert wurden. Das Blatt erklärt weiter, daß in Telephonaten, die in den frühen Morgenstunden von Berlin mit Moskau geführt wurden, alle Gerüchte über den Ausbruch einer Gegenrevolution und die Ermordung Stalins in Abrede gestellt wurden. In Moskau, soll gesagt worden sein, herrsche vollkommene Ruhe. Am Abend waren dann aber, wie gesagt, alle telefonischen Verbindungen abgebrochen.

Eisenbahnkatastrophe in Frankreich

Mehrere Wagen des Schnellzugs Paris-Rantes stürzen bei Nacht in die Lotze

Drahtung unseres Pariser Vertreters

□ Paris, 22. November

Aus Rantes wird gemeldet: Ein furchtbares Eisenbahnunglück ereignete sich am Freitag um 10 Uhr abends an der Strecke Paris-Rantes bei Dubon in der Nähe von Arcenis. Aus noch ungeklärten Gründen sprangen die Lokomotive und die beiden folgenden, mit Reisenden angefüllten Wagen des Schnellzuges Paris-Rantes, der um 4.30 Uhr nachmittags Paris verlassen hatte, aus den Schienen, rollten den Bahndamm hinunter und stürzten in die dort neben der Bahnstrecke dahinfließende Lotze. Die hinter dem Hochwasser stehenden Häuser schloßen sich schäumend über Lokomotive und Eisenbahnwagen.

In der dunklen Nacht war es unmöglich, auch nur annähernd die Zahl der Opfer festzustellen. Doch berichtet man, daß zahlreiche Reisende, die bereits Vorbereitungen trafen, den Zug in Rantes zu verlassen, einen tragischen Tod in den Fluten der Lotze gefunden haben. Von Rantes wurden sofort Sanitätspersonal u. Rettungsmannschaften in Marsch gesetzt. Da der Telefonverkehr zwischen Frankreich und weiten Strecken des Rantes anhielt, war es bisher trotz aller Bemühungen nicht möglich, weitere Einzelheiten über die Katastrophe zu erhalten.

Der verunglückte Schnellzug wurde um 10.15 Uhr auf der Endstation Rantes erwartet. Er befand sich also kurz vor dem Ziel seiner Fahrt. Die Wagen, in der sich das Unglück ereignete, gehörte zu den landwirtschaftlichen Waggons des Rantes. Doch über den Urtum des Verfallsortes steht sich der Eisenbahndamm hin, auf dem der Schnellzug durch die Nacht brauste.

In den Sachverständigenkreisen nimmt man an, daß das andauernde Regenwetter und die Ueberschwemmungen den Unterbau des Bahndammes gelockert und zu einer Senkung der Schienen geführt haben, worauf der Schnellzug dann in so folgenschwerer Weise eingeleite.

Nach von anderen Stellen Frankreichs werden weniger schwere Eisenbahnunfälle gemeldet, bei denen glücklicherweise meistens nur Materialschaden eintrat. Die Ursache sind auf die Bodenversenkungen der Eisenbahndämme zurückzuführen, da Regenwetter und Ueberschwemmungen eine sehr schädliche Wirkung ausüben.

Nur ein Loter?

Telegraphische Meldung

□ Paris, 22. Nov.

Wieviele Menschen bei der Katastrophe in der Nähe von Rantes zum Leben gekommen sind, ist bis zur Stunde nicht mit Sicherheit festzustellen. Doch scheinen die ersten Berichten, daß viele Menschenleben zu betonen seien, sich nicht zu bestätigen. Jedenfalls hat der Präfekt des Departements Loire, der sich an die Unfallstelle begeben hatte, bei seiner Rückkehr an seinen Amtssitz — wie der „Matin“ berichtet — erklärt, der Unfall sei nicht so schwer wie man anfänglich angenommen habe. Nur der Lokomotivführer soll ums Leben gekommen sein. Was die Verletzten betrifft, so gebe ihre Befinden an feinerlei Befürchtungen Anlaß. Sie seien in das Krankenhaus von Rantes geschafft worden.

Der „Engel der Hölle“ in London

Drahtung aus Londoner Vertreters

□ London, 22. Nov.

Die in einigen Blättern veröffentlichte Meldung, daß die deutsche Regierung wegen der Vorführung des Films „Engel der Hölle“ in London diplomatischen Einspruch erheben wolle, befragt sich nicht. Wie wir schon gestern vermuteeten, halten die deutschen amtlichen Stellen die Form des diplomatischen Protestes zur Zeit nicht als geeignetes Mittel zur Bekämpfung des anstößigen Films. Eine Demarche ist bisher weder erfolgt, noch im Augenblick beabsichtigt. Das heißt aber keineswegs, daß sich die deutschen Stellen nicht über den Film erheblich geäußert haben. Wir teilen diese Bestimmung, begründen aber auch den Entschluß, Zurückhaltung zu üben. Die englische Regierung hat keine gesetzliche Handhabe, die Vorführung des Films zu

verbieten und eine diplomatische Aktion würde deshalb nicht nur erfolglos bleiben, sondern auch noch unwillkommene Reklame für die Verankelter darstellen. Die offizielle Zensur hat bereits, wie wir hören, einige der übelsten Stellen aus dem Bildstreifen herausgeschnitten lassen und damit müssen wir uns leider für den Augenblick zufrieden geben, wenn nicht, was zu erwarten steht, von englischer Seite selbst eine freiwillige Aufhebung gegen die Vorführung dieses Films erfolgt. Es sei aber nochmals ganz deutlich gesagt, daß der Film, den der junge amerikanische Millionär Howard Hughes in jahrelanger Arbeit mit phantastischem Weltaufwand hergestellt hat, eine Geschmackslosigkeit ist. Der solche Zensurhaftigkeit, wie die verzerrte Darstellung eines Zeppelinantriebes auf London heute noch möglich ist, zeigt eine Verrohung der Filmkünstler, die sich die internationale Filmindustrie nicht gefallen lassen sollte.

Deutschland und Ungarn

Beifall in Berlin

Wer den Grafen Stephan Bethlen von der Räte kennt, weiß, daß dieser ungarische Ministerpräsident auf „Lebenszeit“ vor allem Tschechen ein sehr mit wachem Sinn fürs Zweckmäßige ist. Ein Staatsmann zwar, dessen Politik — wie dies in der Lage nachkriegs-Ungarns begründet liegt — auf sehr weite Sicht abgestellt ist und immer noch jenseits der Zeit zu tun hat, der sich von der landesüblichen ungarischen Romantik keine Sekunde lang selbst hat verwirren lassen. Ein Meister der Urteilskraft, der freilich niemals in den jüngerer Fehler verfallt, Schwäche für Schlauberei oder Mangel an Haltung für Diplomatie zu halten. Neun Jahre lang — der römische unter den europäischen Regierungen — nicht sich Stephan Bethlen, die Stellung des entmachteten und entrechteten Kampfgewaltens mitten unter höhergestellten Nachbarn und inmitten eines verhängnisvollen Kontinuitäts zu befestigen. Seine Verdienste um sein Land sind unbestritten. Sein größtes Verdienst und dabei vielleicht jenes, das in der Öffentlichkeit bisher noch am wenigsten gewürdigt wurde, liegt in seiner ruhigen Kraft, die es vorhanden hat, sein aus Schicksalsfügung und eigenem Temperament zugleich hässlich wie von leichtem Hiebeshauern geschütteltes Land vor allen Abenteurern im Inneren und nach Außen zu beschützen.

Wenn die deutsche Öffentlichkeit den am heutigen Samstag erfolgenden Besuch des Ministerpräsidenten des uns eng befreundeten Ungarn in der Reichshauptstadt willkommen heißt, wird sie, gleichermäßen im wohlverstandenen Interesse beider Teile, gut daran tun, sich der außerordentlichen Sachkenntnis bewußt zu bleiben, die Bethlens Politik und Regierung kennzeichnet. Schon seit einiger Zeit wird in Budapest offensichtlich betont, daß die Räte von Berlin einen diplomatischen Höflichkeitstakt darstelle, nicht aber irgendwelcher Artabahnung von Bündnissen dienen soll. Solche Feststellung, auch von deutscher Seite, ist besonders wichtig gegenüber der vom Dualismus dirigierten Presse, die, in Paris und gleichzeitig in den verroht gewordenen Hauptstädten der kleinen Entente von einem neuen „regionalen Bündnis“ spricht, das, antieuropäisches Schreckensbild, der vielstimmigen „geometrischen Organisation“ sich entgegenstellen soll. Ersthaft gemeint europäische Auseinandersetzung kann solche subventionierte Temperamentsausbrüche schlicht übergehen. In billiger wäre die Gegenfrage, ob denn die wechselseitige Abhängigkeit von Frankreich und der kleinen Entente — heute will es vielfach schon den Eindruck machen, als sei Frankreich in seiner mitteleuropäischen Politik der Befangenen seiner eigenen, an der Bewegung dieses wider-natürlichen zerfetzten Mitteleuropas interessierten Trabanten — etwas anderes sei, als ein „veraltetes Regionalbündnis“, legt im Gegensatz zu pan-europäischem Welt und Weltanschauung, und zwar eines von der übelsten Sorte getarnter Militärabkommen zwischen Generalstäben. Zu einfach wäre die Feststellung, daß man Berlin und Budapest doch nicht die selbstmörderische Dummheit untertan kann, zwei waffenlose Völker gegen Millionenheere und Milliardenvermögen militärisch zu verbinden. Rein, die alte Hoffensdrückerhaft mit Ungarn, deren stolze Traditionen zu verneinen das deutsche Volk freilich keinerlei Grund hat, ist darin. In diesen Berliner Tagen geht es allein um sachliche, allein um freibleibe, vielfach um wirtschaftliche Auseinandersetzung.

Die deutsch-ungarischen Handelsvertragsverhandlungen, die jahrelang nicht vom Stock kamen und schließlich unterbrochen werden mußten, sollen wieder aufgenommen werden. Sie werden freilich auch nach der Intervention des ungarischen Regierungschefs sich nicht ganz einfach gestalten. Einerseits hat Ungarn das natürliche Verlangen, seinen agrarischen Ueberfluß, von dessen Ausfuhr es im Wesentlichen lebt, in Deutschland abzusetzen, insbesondere seine weidberühmte Salami auf unserem Markt zu verkaufen, andererseits hat das Land sich, dem autarkischen Phänomen der ersten Nachkriegsjahre nachgehend, wie nahezu alle kleinen Staaten, unter außerordentlichen Anstrengungen und unter hartem behördlichem Druck industrialisiert, so weit, daß Deutschlands industriellem Export

5,9
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Der verkleinerte Haushalt

Das fröhliche Dienstmädchen ist zur Hausgehilfin geworden, das aber damit in mancher Beziehung eine Veränderung erfahren. Sie ist heute leistungsfähiger und läßt sich verzeihen durch...

Wir alle merken ja, daß Strömungen durch unser Volk fließen, die die Familie auflösen wollen. Die deutsche Familie reagiert auf solche Veruche...

Das heute die deutsche Familie sich selber künstlich verkleinert, das ist nicht nur mit den allgemeinen sozialen Verhältnissen zusammen. Die Ehe als solche...

* Totengedenkfeier. Die Mannheimer Sängervereinigung wird am morgigen Sonntagabend auf dem höchsten Ehrenfriedhofe eine Totengedenkfeier abhalten.

* Preußisch-Sächsische Klassenlotterie. In der letzten Ziehung wurden von 4 Gewinnen zu je 3000 Mark auf die Nr. 229 127, 280 223, in der nächsten Ziehung: 2 Gewinne zu je 100 000 Mark auf die Nr. 194 449, 4 zu je 10 000 Mark auf die Nr. 37 044, 145 134, 5 zu je 5000 Mark auf die Nr. 8 246, 49 244, 145 207, 219 268, 12 zu je 3000 Mark auf die Nr. 37 583, 52 738, 184 206, 145 267, 167 288, 27 044. (Kleine Gewinne.)

Familienchronik

* 40-jähriges Arbeitsjubiläum. Professor Heinrich Jürgens, Fabrikdirektor, Hainmühlstraße, feiert heute das 40-jährige Arbeitsjubiläum beim Jubilarverein Hainmühlstraße. Der Jubilar, der bisher in Mannheimer und Industriehafen-Werke...

Dürftige Politik in der baltischen Zeit

In der Politik ist der Balt immer noch große Mode

Von Franz Hermann Jalle

„Da geht ja gar nicht mehr in unsere Zeit. Du bist Deinem Schnauzbart!“ erklärte eine lebensfähige Frau nicht mehr der Erde, aber immerhin doch der...

„Das sind nicht Männer unserer Zeit,“ war die Erwiderung. „Aha, Sie wollen sich an dem mächtigen Schnauzbart-Römerns und der Verlegenheit abheben?“

„Da wurde für den Mann mit dem Bart der erste Schritt gemacht. „Hindenburg!“ Man war sich darüber klar, daß in dieser Verlegenheit...

Das amtliche Ergebnis der Wahlen zum Bezirksrat und zur Kreisversammlung

Der Wahlkreis hat gestern nachmittag im Sitzungssaal des Bezirksamts unter dem Vorsitz von Landrat Dr. Gath-Wender das Ergebnis der am Sonntag vollzogenen Wahlen zum Bezirksrat und zur Kreisversammlung festgestellt. Dabei ergab sich die bedauerliche Tatsache, daß die Zahl der ungültigen Stimmen ungewöhnlich hoch ist.

Table with 4 columns: Party Name, Valid Votes, Invalid Votes, Total. Includes Zentrumspartei, Sozialdemokratische Partei, Deutsche Volkspartei, etc.

Im Ganzen wurden am Amtsbezirk Mannheim 132 145 Stimmen abgegeben, von denen 128 882 gültig waren. Im Stadtbezirk Mannheim machten 102 418 von ihrem Wahlrecht Gebrauch. Die 100 000 gültigen Stimmen — 1511 waren ungültig — verteilen sich auf die einzelnen Listen wie folgt: 1. 17 185, 2. 28 730, 3. 30 611, 4. 17 058, 5. 4035, 6. 16 111, 7. 4008, 8. 4586, 9. 1827, 10. 602, 12. 180, 13. 132.

wenn sie ihr Recht auf dem Stadtverordneten-Wahlzettel machten, da selbst im Stadtbezirk eine große Anzahl Wahlzettel und Kreisversammlungs-Zettel keinen Vermerk tragen. Man erfährt hieraus wieder, daß die Auffklärung in der Presse über die Wahlformalitäten von Seiten nicht genügend beachtet worden ist.

Table with 4 columns: Party Name, Valid Votes, Invalid Votes, Total. Includes Zentrumspartei, Sozialdemokratische Partei, Deutsche Volkspartei, etc.

Im Amtsbezirk Mannheim wurden im ganzen 132 141 Stimmen abgegeben, von denen 128 618 gültig waren. Im Stadtbezirk Mannheim betrug die Zahl der Wahlberechtigten ab 100 708 Stimmen waren gültig, 1700 ungültig. Auf die einzelnen Listen entfielen: 1. 17 154, 2. 28 688, 3. 30 550, 4. 17 025, 5. 4039, 6. 16 044, 7. 4002, 8. 4582, 9. 1844, 11. 602, 12. 180, 13. 129.

Die Liste der Gewählten

- 1. Kald, Josef, Architekt, Mannheim. 2. Jahn, Franz, Zimmermeister, Pfaffstadt. 3. Heil, Heinrich, Verwaltungsobersekretär, Mannheim. 4. Thomaß, Fritz, Schlosser, Mannheim. 5. Vogt, Heinrich, Kassaverwalter, Schwegingen. 6. Berner, Josef, Wirt, Mannheim. 7. Maier, Emil, Schreiner, Mannheim. 8. Schneider, Emil, Dreher, Mannheim. 9. Heil, Hans, Installateur, Mannheim. 10. Frank, Wesa, Kaufmann, Schriesheim. 11. Hugel, Wilhelm, Metzgermeister, Ladenburg. 12. Schnell, Fritz, Schreiner, Mannheim. 13. Jahn, Josef, Angestellter, Mannheim. 14. Riehl, Hermann, Eisenbahner, Redarbanen. 15. Rehrberger, August, kaufmännischer Angestellter, Mannheim. 16. Reifensberg, Eilmann, Gewerkschafts-Angehöriger, Heilbronn. 17. Prödel, Johann Friedrich, Fabrikarbeiter, Godshausen. 18. Heiler, Ede, Hausfrau, Mannheim. 19. Hütter, Richard, Bürgemeister, Mannheim. 20. Langemann, Peter, Schornstein, Schriesheim. 21. Lehmann, Dr. Gustav, Direktor, Mannheim. 22. Helgenreich, Kurt, Gewerkschaftssekretär. 23. Eiß, Erwin, Kaufmann, Mannheim. 24. Schwarz, Emil, Schmied, Ladenburg. 25. Hantelbacher, Andreas, Schlosser, Brühl. 26. Heister, Emil, Verwaltungsdirektor, Friedrichsfeld. 27. Friedrich, Dr. Heinrich, Rechtsanwältin, Mannheim. 28. Margenau, Jakob, Kontrolleur, Mannheim. 29. Hill, Dr. Otto, Handelskammerinspektor, Mannheim. 30. Fug, Hugo, Schriftführer z. D., Mannheim. 31. Wollschlaeger, Kurt, Techniker, Mannheim. 32. Engel, August, Schlossermeister, Ladenburg. 33. Van, Hermann, Waldwirth, Schriesheim. 34. Weising, Wilhelm, Bergmeister, Mannheim. 35. Dorn III, Adam, Landwirt, Godshausen. 36. Karjencell, Ernst, Landwirt, Godshausen. 37. Hiltbrandt, Josef, Jigarrrenhersteller, Reulshausen. 38. Senfert, Edmund, Handelsvertreter, Mannheim. 39. Dettlinger, Wilhelm, Bauunternehmer, Mannheim. 40. Kollner, Alfred, Gewerkschaftsdirektor und Stadtkammerleiter, Ladenburg. 41. Jürgens, Heinrich, Rechtsanwalt, Mannheim. 42. Rühl, Guido, Dreher, Brühl-Neubühl.

- 37. Heiler, Friedrich, Jigarrrenmacher, Redarbanen. 38. Wagner, Henriette, Hausfrau, Mannheim. 39. Conrad, Thomaß, Fabrikarbeiter, Ladenburg. 40. Gaa, Jakob, Werkmeister, Pfaffstadt. 41. Warts, Räte, Hausfrau, Mannheim. 42. Langhard, Michel, Schlosser, Mannheim. 43. Marx, Friedrich, Architekt, Mannheim. 44. Gwald, Philipp, Gerichtsbekanntmachter und Landtagsabgeordneter, Mannheim. 45. Kochler, Ludwig jr., Landwirt, Redarbanen.

Sara und Sani

Sara und Sani liegen in einer Ecke ihres Käfigs. Was sollen sie auch Besseres tun? Dazu kommt, daß sie in einem Alter sind, wo man leicht mal Verwandlungen zum Teufel bekommt. „Ich möchte wissen, wozu wir eigentlich auf der Welt sind,“ meint Sara. „O, das ist leicht erklärt, meine Liebe, wir sind Gigolo's.“ „Was sind wir?“ „Gigolo's, du weißt doch, was im Sommer festlich hier gespielt und gelungen wurde: Man saß und du mußt tanzen! Nun, wir tanzen nicht, aber wenn die Mannheimer hier herabgelagert kommen und 10 Pfennig Eintritt zahlen, um uns zu sehen, dann müssen wir sie unterhalten. Siehst du?“

„So, müssen wir? Aber wenn wir nun mal nicht aufgelegt sind und schlafen möchten.“ „Das geht eben nicht, wir haben unsere Verpflichtung, und wir können eigentlich froh sein, daß wir sie haben, denn die Zeiten sind schlecht. Die Menschen wissen schon, zu was wir auf der Welt sind: Wir sollen lufeln, und anfangen, Cörtschen geben.“ „Ja, hör mal, das wollte ich dir schon lange sagen, du sollst mich nicht so oft in den Schwanz beißen. Wir sind schließlich keine Babies mehr. Am Ende langen die Leute noch an, bei uns „Komplize“ zu mittern.“ „Aha, und in dem Zustand haben wir auch den „Redyball“ hier herabgehängt bekommen, der ist zum „Abreagieren“!“

Aber wenn wir doch schon so groß sind, dann könnten sie doch ein bißchen mehr für unsere Bildung tun: Die Plänen vor all den andern Riffen sind zu dümm, ich möchte so gern mal wissen, was eigentlich dahinter ist. Sie beschränken unsern Horizont auf eine geradezu unverantwortliche Weise. Man muß doch als Vögel eine Meinung von der Welt haben.“ „Dah die nicht allzuviel Nachahmungen wert sind, beweist dir unser Nachbar, der den Titel „Schäferhund“ hat. Der Kerl kann einen mit seinem eigenen Geflügel wachhalten machen. Wir sind doch auch tuffig.“ „Ja, weißt du, wir müssen überhaupt etwas auf „Wurde“ trainieren, ein Vögel muß immer maßvoll sein. Siehst du, so, diese Haltung wollen wir doch fast keinen Besuch, und bis zu unserm Dinner sind noch 1 1/2 Stunden.“

* Schallplatten-Konzert. Wir machen darauf aufmerksam, daß das in Nr. 541 unserer Zeitung an dieser Stelle angekündigte Schallplatten-Konzert der Firma Radio-Wohnen erst am Samstag, den 20. November im Hofsaal stattfinden wird.

* Der Theatralische Bezirksrat. Wir verweisen an dieser Stelle nochmals auf den heute abend im Hofsaal stattfindenden Vortrag des Dr. G. W. H. H. von der 3. U. U. U.

Schluß des redaktionellen Teils

Haben Sie einen Husten?

Dann versuchen Sie dieses Rezept. Folgendes ist ein einfaches, altbewährtes und wirksames Heilmittel, das sich jeder leicht und selbst herstellen kann. Man macht einen Saft, indem man 200 g Zucker mit einem Liter kochendem Wasser mischt, dies gründlich umrührt, bis der ganze Zucker aufgelöst ist, und dann läßt man 80 g Kalk (aus dem Handel) hinzugeben, den man in der Kanne zerhacken kann. Der Vorgang dieses Zusammenrührens geschieht in dem Mörser und anderen Utensilien, die es enthält, und die nach dem Zusammenrühren und Belassen einige Tage stehen. Diese Zubereitung ist ein natürliches Mittel, das die Grippe und andere Krankheiten lindert und die entzündeten Schleimhäute, die die Grippe verursacht, lindert. Dieses natürliche Mittel ist ein wirksames Heilmittel, das die Grippe und andere Krankheiten lindert. Dieses natürliche Mittel ist ein wirksames Heilmittel, das die Grippe und andere Krankheiten lindert.

Pharaos Traum

Zeitgemähe Erledigung

Trotz Verbot und kalten Bodenweins schloß König Pharaos gewohnheitsmäßig schlief. Er suchte vielerlei nach dem Karnisch und schimpfte wildlich auf Christ, Reich und Recht. Und als er ausnahmsweise zur Gefassen, infolge Verlesung bis zum Verfall, da hatte er, so finden Biographen, den nicht ganz unbekannt 14 Ruhe-Traum.

Die Magier kamen. Keiner konnte deuten, was König Pharaos nun eigentlich geträumt, worauf er sich schließlich mit diesen Dingen durch fröhliche Entlassung aufzumachen. Als Spezialist in Vorkonflikte war nun ein Mann bekannt in der Regener Band. Den hätte man zu einer Expertise. Geheiratet Doktor Joseph war er zudennant.

Der unterjochte Hader, Puls und Magen und sprach in weiterer Verfolgung dieses Zwecks: „Die leiden schon seit früher Kindheit Tagen an einem sogenannten Seelen-Ruh-Komplex! Vermutlich hat ein Kindschick die vor Zeiten in einem Dämmerzustand irgendwas erfahren, und die Phobie hat nach allen Seiten als Depressen auf Ihre Seele sich erfährt.“

Von diesem Traum wird ich in wenig Jahren die Biografie unter Majestät herausbekommen! — Da gab es nun mit Pausen und Parolen ein angeborenes Schicksal für Groß und Klein. Geheiratet Joseph freute sich nicht wenig; er blieb als Leibarzt in der Pharaonen Band und wurde, mit Verstandenspruch, zum König zum Wirklichen Geheimen Seelen-Rat ernannt. Pack.

Was stellt Umhang bei den deutschen Kanzlern. Und siehe da: Kaiser Wilhelm und Cuno lauter überarbeitete Gelehrten! Kurz ist unbestreitbar ohne den schmeichelnden weichen, leicht anstandslos gemieteten Bart, Schenke und Witz sind gleichfalls als Bartträger bekannt. Und er trat immerhin noch mit „Witze“ auf. Scheidemann, Bauer und Müller waren ziemlich hart behaarte Männer. Stresemann zeigte schließlich eine Andeutung: den von dem Haupte der Oberlippe etwas abgesehen seinen Strich von gekrümmten Barthaaren.

„Da wir nun bei den Vorkommnissen sind, darf man ja wohl von Chamberlain sprechen! Er ist zweifellos glatt rasiert.“ Sofort kam der Einwand: „Von Strind werden Sie das ja nicht behaupten können.“ In der Tat ist ja Strind herabhängender Bart so allgemein bekannt, wie das gleiche knappe weiße Filzhaarschneid oder der lange, wehende Bart Macdonalds oder Lloyd Georges. Galt bei Lloyd George auch eine Einbeziehung gemacht werden: Er ist neuerdings gar „Bärte“ übergezogen, steht sehr verändert aus, ist aber keinesfalls hartlich. Er verläßt sogar über eine sehr kräftige und harte grauweiße „Wurde“.

Selbst also die englischen Politiker von Rang haben doch noch nicht andernfalls den Bart verbannt, obwohl England für das glattirasierte Männergeschlecht die internationale Führung gehabt hat. Was die großen Männer des politischen Erfolges betrifft, scheint sie an Amerika überzugehen zu sein. Hoover, der Präsident, und fast alle lebenden amerikanischen Politiker sind bartlos. Aber Ausnahmen gibt es auch hier! Präsident Hoover ist vor aus schließlich des Bartes der genaue Gegenstand von Wilson. Obgleich gebürtig sogar zu den Männern mit Vollbart.

Der Schnauzbart, gekürzt auf die verbleibende und weitestläufige Art, ist ein Kennzeichen, ist noch eine besondere Eigentümlichkeit der führenden russischen Staatsmänner von heute. Der verstorbenen Vorkämpfer Russlands in London, Kossin, trug ebenso wie sein ihm einige Jahre vorangegangener Freund Lenin den Schnauz- und Kinnbart. Solonikoff, Tschichowin und Trozki tragen ebenfalls Bärte. Der langjährige russische Botschafter in Berlin, Kreinin, war hinsichtlich der Barttracht ein schon rein äußerlich extrem russischer Vertreter. Allerdings stehen auch die ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Poincaré und Herriot, ebenso Scherer mit ihm im Wettbewerb, obwohl sie Politiker eines weltlichen Landes sind. Bei den europäischen Diktatoren finden sich alle Spielarten des Bartes. Mussolini ist bartlos; eine kräftige Kinnlinie an den Schnauzbart macht aber sein polnisches Kollege Pilsudski; Primo de Rivera war sogar ein Diktator mit Kinnbart.

langjährige russische Botschafter in Berlin, Kreinin, war hinsichtlich der Barttracht ein schon rein äußerlich extrem russischer Vertreter. Allerdings stehen auch die ehemaligen französischen Ministerpräsidenten Poincaré und Herriot, ebenso Scherer mit ihm im Wettbewerb, obwohl sie Politiker eines weltlichen Landes sind. Bei den europäischen Diktatoren finden sich alle Spielarten des Bartes. Mussolini ist bartlos; eine kräftige Kinnlinie an den Schnauzbart macht aber sein polnisches Kollege Pilsudski; Primo de Rivera war sogar ein Diktator mit Kinnbart.

Eine Neuere der bekannten Politiker von heute ergibt alle die überraschende Tatsache, daß der Bart in der Politik kein Dauerrecht als männliches Attribut gegenüber der Bartlosigkeit ganz überlegen verteidigt hat.

* Gastspiele deutscher Musiker im Auslande. In einer Mitteilung im Rahmen eines der diesjährigen August-Konzerte in Rom ist Paul Hindemith eingeladen worden. Hindemith hat die Einladung angenommen und wird unter Leitung Kallias, des hiesigen Dirigenten dieser Veranstaltungen, sein Orchesterkonzert spielen. — Das berühmte Orchester des Leipziger Gewandhauses ist zu einem Konzert unter Leitung von Bruno Walter nach Paris eingeladen worden. — Dr. Helm Unger wird in dieser Saison in Leningrad und Moskau gastieren.

* Unterhaltungsstücke der französischen Theater. Sowohl die Comédie Française als auch die Pariser Opéra und die Opéra Comique fordern in einer Eingabe an das französische Unterrichtsministerium eine Erhöhung ihrer Subventionen. Veranlaßt wird diese Forderung mit der Notwendigkeit, das künstlerische Personal besser zu bezahlen und insbesondere die Zahl der selbständigen Künstler zu vermindern, da die staatlichen Theater sonst nicht in der Lage sind, den wachsenden Wünschen der französischen Theaterwelt im Auslande würdig zu repräsentieren, nachkommen zu können.

Preisrückgang am Weltweizenmarkt

Eringeres Angebot von Inlandweizen / Bau wird der Weizenmarkt herabgedrückt / Der Konsum...

Mannheim, 21. Nov. Am Weltweizenmarkt für Weizen herrscht eine allgemeine Dämpfung...

am Montag um 25 Pfd. auf 42,00 A für Weizenmehl 1. Spezial 0, auf 40,00 A für Weizenmehl 2. Spezial...

Die deutschen Aktienmärkte

im Schatten der französisch-amerikanischen Vertrauenskrise

Seitlang steigt die Börse seit Ende Oktober 1930 keinen Aufschwung an...

* Bankaktien. Die Holdinggesellschaften des Reichsbankens...

Der Inlandmarkt weicher Weizenmehlsorten in der Union hat in der letzten Woche die Notierungen...

In den Vereinigten Staaten und amerikanischer Stelle erlebte die Börse in den letzten Tagen nicht unbedeutende Schwankungen...

* Die Wertung der Obligationen der Eisenbahn-Kontinental. Der Eisenbahn-Kontinental...

Der Markt für Inlandweizen lag die Woche ruhig, insofern konnten sich die Preise nicht nur nicht behaupten...

Die internationale Verlebenspflichtung. Das Problem der Verlebenspflichtung...

Die Verlebenspflichtung geht damit über den angestiegenen Preis...

Der Markt für Inlandweizen lag die Woche ruhig, insofern konnten sich die Preise nicht nur nicht behaupten...

Die internationale Verlebenspflichtung. Das Problem der Verlebenspflichtung...

Die Verlebenspflichtung geht damit über den angestiegenen Preis...

Der Markt für Inlandweizen lag die Woche ruhig, insofern konnten sich die Preise nicht nur nicht behaupten...

Die internationale Verlebenspflichtung. Das Problem der Verlebenspflichtung...

Die Verlebenspflichtung geht damit über den angestiegenen Preis...

Neufunktion der Burbach-Kalwerke?

Es der Bürche Kalwerke, die für den 27. und 28. November einberufene...

Einblick in die Winterhalbeschneepflanzung

Die pflanzung der Winterhalbeschneepflanzung ist in den letzten Tagen...

Vergleichsverfahren und Kontrole im Handelskammerbezirk Mannheim

Die Handelskammer Mannheim hat ein Vergleichsverfahren...

Ruhrkohlenpreissenkung um 9 vH. und darüber

Weitere Abkopplung im November - Fast 10 Millionen Tonnen auf der Höhe...

Die Ruhrkohlenpreissenkung um 9 vH. und darüber...

Die neuen Preise. Die neuen Preise für die verschiedenen Kohlen...

Die Deutsche Reichsbahn im Oktober

Die fortwährende Verkehrshäufung im Oktober hat im Oktober gegenüber dem Vormonat geringfügig ab-, im Vergleich zum Vormonat jedoch, nur auf die höheren Ertrags-, insbesondere Güterverkehrsleistungen zurückzuführen. Arbeitskräfte wurden im Durchschnitt 120 500 Mann gegen 122 000 im Vormonat und 121 500 im Oktober des Vorjahres (122 500 v. J.). Im Güter- und Güterverkehr wurde im Oktober gegenüber dem Vormonat ein Anstieg von 1,5% festgestellt. Der Güterverkehr wuchs im Oktober gegenüber dem Vormonat um 1,5% und im Vergleich zum Oktober des Vorjahres um 1,5%.

Die Verkehrsleistung zeigt folgendes Bild: Auf dem Hauptstamm wurden im Oktober 50 670 000 (September 50 200 000) Zugkilometer und 2204 (2174) Mill. Wagenkilometer geleistet.

Im Rahmen der Gütereinstellung wurden verschiedene Maßnahmen getroffen. Der Verkehr mit dem Hauptstamm wurde teilweise aus dem Hauptstamm heraus in eine weitere Unterabteilung der Reichsbahn überführt.

Die Betriebsverhältnisse haben sich im Oktober gegenüber dem September nicht wesentlich verändert. Insgesamt wurden 287,24 Mill. A. davon 118,12 Mill. A. im Personen- und Verkehrsverkehr und 169,12 Mill. A. im Güterverkehr geleistet. Die Gesamterlöse wiesen damit wieder den Vorjahreswert von 284 Mill. A. auf. Während im Vorjahr die Septembererlöse gegenüber dem August nur um 25 Mill. A. wuchsen, gingen die Septembererlöse in diesem Jahre trotz der Tarifherabsetzung gegenüber dem August um 100 Mill. A. zurück. Nach im Oktober wurde die Verkehrsleistung bei weitem nicht erreicht. Die Gesamterlöse wiesen im Oktober gegenüber dem September einen Rückgang von 1,5% auf.

Der Personalbestand hat durch einen Rückgang im Oktober gegenüber dem September eine Erhöhung auf 220 000 (217 000) Mann erfahren.

Metallpreisindex

Die Preissteigerungen der Metallpreise betragen im Oktober 1930 gegenüber dem September 1929: Eisen 74,6, Kupfer 100,0, Zinn 113,0, Blei 100,0, Nickel 100,0, Silber 100,0, Gold 100,0.

Die Preise für Eisenwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Die Preise für Kupferwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Die Preise für Zinnwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Die Preise für Bleiwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Die Preise für Nickelwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Die Preise für Silberwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Die Preise für Goldwaren sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen.

Tageskalender

Samstag, 22. November

- Nationaltheater: „Krieger auf Krieger“, Oper von Richard Strauss, 8 Uhr, Anfang 10 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.
- Opernhaus: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauss, 8 Uhr.

Schönheitswettbewerbe

Die Schönheitswettbewerbe finden am Samstag, 22. November, im Opernhaus statt. Die Teilnehmerinnen sind: ...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat November

Station	17.	18.	19.	20.	21.	22.	Notwendige	18.	19.	20.	21.	22.
Oberrhein	1,20	1,15	1,10	1,05	1,00	0,95	...	...	...	...	...	...
Mittelrhein	1,30	1,25	1,20	1,15	1,10	1,05	...	...	...	...	...	...
Niederrhein	1,40	1,35	1,30	1,25	1,20	1,15	...	...	...	...	...	...

Die Wasserstände sind im November im Allgemeinen abnehmend verlaufen. Die Ursache hierfür ist die geringe Schneefallmenge im Vergleich zum Vorjahr.

Geschäftliche Mitteilungen

Die Geschäftstätigkeit ist im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen. Die Umsatzerlöse wiesen damit wieder den Vorjahreswert von ... auf.

Ausfuhr nach der Tschechoslowakei

Die Ausfuhr nach der Tschechoslowakei hat im Oktober gegenüber dem September um 1,5% zugenommen. Die wichtigsten Warengruppen sind ...

Amerikanischer Außenhandel im Oktober

Der amerikanische Außenhandel hat im Oktober gegenüber dem September um 1,5% zugenommen. Die Umsatzerlöse wiesen damit wieder den Vorjahreswert von ... auf.

Ergebnisse der Industrie

Die Ergebnisse der Industrie sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen. Die wichtigsten Industriezweige sind ...

Ergebnisse der Landwirtschaft

Die Ergebnisse der Landwirtschaft sind im Oktober gegenüber dem September um 1,5% gestiegen. Die wichtigsten landwirtschaftlichen Produkte sind ...

- Verkäufe**
- Lebensmittelgeschäft**
- Speisezimmer**
- Wohnmöbelschrank**
- Marken-Pianos**
- Wiko Meyer**
- Motorrad**
- Wohnmaschine**
- Schrank**
- Verkehrsmittel**

Wir erwarten alle Damen zu diesem so günstigen **Schürzen-Angebot** an der Riesen-Auslage im **Zwischenstock!**



- Gummi-Schürze dunkel gemustert... 50
- Gummi-Schürze große Form... 75
- Gummi-Schürze schwere Platte, rot und gemustert... 1.10
- Jumper-Schürze Neapel, mit dunkel Kreuzstich-Schleier... 1.25
- Satin-Schürze mit Bordüre... 1.65
- Trachten-Schürze kombiniert... 1.95
- Jumper-Schürze in Simons, extra weit... 2.50
- Jumper-Schürze in Satin, extra weit... 3.50
- Knob. Gr. 40-50 mit Trachten... 35
- Mädchen, Gr. 40 mit der Zephr, gut verarb. 50
- Mädchen, Gr. 40 mit der Zephr, gut verarb. 1.65
- Mädchen, Gr. 40 mit der Zephr, gut verarb. 1.95
- Mädchen, Gr. 40 mit der Zephr, gut verarb. 2.50
- Mädchen, Gr. 40 mit der Zephr, gut verarb. 3.50

Beachten Sie unser Spezial-Fenster **Flirschland** MANNHEIMER FACHGEBIET

AUFRUF!

ZUM PREISABBAU bin ich bereit

Heute beginne ich mit einem außergewöhnlichen **Propaganda-Verkauf** in Teppichen, Läufern und Divandeecken. **Allergroßte Auswahl! Billige Preise!**

Boudé-Teppiche 2x3 m ab Mk. 60.- 3 1/2 x 2 1/2 m ab - 79.-	Püsch- und Tournay-Teppiche 1,7x2,4 m ab Mk. 61,50 2x3 m ab Mk. 78.- 2 1/4 x 3 1/4 m ab Mk. 116.-	Handgewachte waschbare Vorlägen und Teppiche (Allgäuer) 60/120 - ab Mk. 6,90	Divandeecken handgewebt, waschbar 155/300 ab Mk. 28,50
Bettumrandungen 3teilig Boudé, kompl. ab M. 47.- Tournay - - - 95,50	Echte orientalische Brücken u. Teppiche einz. ausgesuchte Stücke ab M. 65.- 95.- 106.-	Teinacher handgeknapfte Teppiche modern und orientalisches gemustert ab M. 58.- 62.- 74.-	Läuferstoffe Püsch und Boudé 70 cm breit ab Mk. 3,90

Jeder Käufer eines Teppichs oder Läufers erhält während des Propaganda-Verkaufs einen Gutschein über 10% seines Einkaufs zur beliebigen Verwendung innerhalb 4 Wochen!

Teppichhaus Twele

Planken Bekannt für guten Geschmack und gute Qualitäten E 2, 1-3

Beachten Sie die 4 Schau-
fenster und besichtigen Sie
zwanglos das enorme Lager

Direkt ab Fabrik ohne jeden Zwischenhandel
Schlaf-, Speise-, Herrenzimmer u. Köchen
in all. Holzarten, aus best. Material geschmack-
voll angefertigt, äußerst preisw., ständig Lager
Wilh. Luchner jr. Aglastorhausen :: Tel. 33
Wohnortstr. mit der Bah. Seemühlent
5129

Verkaufe neue wunderschöne
Herren-Mäntel und -Anzüge
zu Spottpreisen. Kein Stück über 32 - RM.
Sobald Auswahl.
P 2, 2 Etage (gegenüb. d. Hauptpost)

Für Zuckerkrankte
mit **Edelsoja-Diabetiker Brot**, das nicht
Bäckerei Mack
J 3a, 5 Tel. 33614

Kaufen Sie eine
Remington-Portable
die beste Maschine für Heim und Stelle.
Elegante Jahrgangsbildungen.
Remington Büromaschinen Ges. m. b. H.
Mannheim, D 2, 12 - Telefon 34134

Aus vollen Lagen
kaufen Sie jetzt
Weihnachtsgeschenke
Teppiche / Decken / Vor-
lägen / Kissen / Läufer
besonders preiswert
im führenden Spezialhaus
**Teppich-
haus Hochstetter**



Die schönste Weihnachtsfreude
besteht im **Hausstanduhr**
Frachtfreie Lieferung direkt ab
Spezialfabrik an Privatsachen
Preis von RM. 20,- an
Sonderpreis für Privatsachen
und Konten durch Postbank, Giro- und
Kontokorrenten in großer Auswahl.
Lose Winter zum Selbstbestimmen
Verlangen Sie kostenlos Katalog von der
Hausstanduhr-Gebr. Jauch
Dallingsen & N. in
Schwellingen & N. Odenwald

Kegelbahn
Montag u. Freitag abends 7 bis 11 Uhr
Lager mittags von frei.
Hilfstraße 31, Gullersberg, J 7, 11

WOCHEN-SPIELPLAN

Felke-Heilinstitut
Parkring 33; unter ärztl. Aufsicht
Bestrahlungen nach Zelleis-Gallspach,
Felke-Naturheilverfahren, Homöopathie;
Darmbäder gegen Verstopfung.
Täglich kostenlose Sprechstunden 2-3 Uhr. Tel. 29125

vom 23. Nov. bis 1. Dez.
Im National-Theater:
Sonntag, 23. Nov. Weihnachts-Kaufhaus
für die Theatergemeinde freie Vorstellungen
Abend 8 Uhr, 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr, 16 Uhr, 18 Uhr, 20 Uhr, 22 Uhr, 24 Uhr, 26 Uhr, 28 Uhr, 30 Uhr, 32 Uhr, 34 Uhr, 36 Uhr, 38 Uhr, 40 Uhr, 42 Uhr, 44 Uhr, 46 Uhr, 48 Uhr, 50 Uhr, 52 Uhr, 54 Uhr, 56 Uhr, 58 Uhr, 60 Uhr, 62 Uhr, 64 Uhr, 66 Uhr, 68 Uhr, 70 Uhr, 72 Uhr, 74 Uhr, 76 Uhr, 78 Uhr, 80 Uhr, 82 Uhr, 84 Uhr, 86 Uhr, 88 Uhr, 90 Uhr, 92 Uhr, 94 Uhr, 96 Uhr, 98 Uhr, 100 Uhr

Sie kaufen
gut u. preiswert
Strichwolle, Häkelwolle
alle Kurzwaren
Faden, Seide, Nadeln u. dergl.
bei **Daut F 1,4**
HANNHEIM
neben alten Rathaus

Besuchen Sie bitte
die modernen und
eleganten
Friseurräume
im **Palast-Hotel**
Als Spezialität
möchte ich besonders empfehlen:
Dauerwellen / Wasserwellen
in höchster Vollendung
Verkauf sämtlicher in- und ausländischer
Parfümerien zu Originalpreisen
Hans Hüber
Palast-Hotel, Augusta-Anlage Tel. 405 95

Problemlos
Kaffee von Max Richter
1/2 Pfund 2,30, 2,10, 2,-, 1,90, 1,80, 1,70
unvergleichlich in Qualität und Preis.
Greulich / N 4, 13
Kunststraße

Bettfedern
Damen, Herren, Kinder, Fertige
Damen, Herren, Kinder, Fertige
Damen, Herren, Kinder, Fertige
W. DOBLER
T 6, 17. Telefon 339 18

Konditorei u. Kaffee
Wellenreuther
am Kaiserberg
Täglich zwei Konzerte, u. Allein-Verkauf des
Original-Kartelader Wasserzwickel, unter
Leitung für Magen-, Darm- und Gallenleiden,
Leidende, sowie für Diabetiker

Hänsel & Schmitt
Automobil-Reparaturen
Varta-Dienst
Bosch-Erzeugnisse
Schwetzinger Straße 82/88
Telephon 431 80

KLISCHEES
LENZ & SCHMIDMAIER
LUDWIGSHAFEN u. MAXSTRASSE 50

Der köstliche Pagoda Tee

Geschäftsbücher
auch Extra-Anfertigung
genau gefertigt
S. WEGMANN
Mannheim
U 4, 1
Telephon 27034

Backartikel
Christbaumzweige und Kerzen
Parfümerie- und Toilette-Artikel
in höchsten Qualitäten
Liköre, Spirituosen und Weine
empfehlen zu vorzüglichen Preisen
Ludwig & Schülhelm / O 4, 3
gegenüber Hauptpost
Filiale mit Photo: Friedrichsplatz 19
(Golds. Augusta-Anlage)

Metzger & Eberle
feine Fleischschneiderei
D 2, 2 Telephon 21064 D 2, 2
Preisverehrung bei gleichbleibender Ausführung

Autogummi
jedes Fabrikat • Neu-
gummierung • Reparaturen
Vulkanisier-Anstalt
Karl Busch, q 7, 25
Höhe Wasserturm, Telefon 327 61

TANZ-SCHULE
der guten Gesellschaft
J. Heinrichsdorff
Tel. 229 33 P 1, 3a
An einem neuen Anfänger-Kursus,
können sich noch einige Damen und
Herren beteiligen.

Woher
das köstliche Aroma?
nur durch
Hoppe's Lucullus-Tee
die unerreichte Qualität in
der bekannten Originalpackung
Preislagen 1/2 Pfund RM. -50 bis 1.50
N 3, 7, Kunststraße
J 1, 6, Breitstraße • Tel. 310 00
Mittelstraße 46
Neckarau, Katharinenstraße 17

Klischee's
FÜR
JEDEN ZWECK
Gebr. Müller
H 7, 29 TEL 30275

Nesselhüllen gratis (Kostlos)
vom 15. Nov. bis 1. Dez. bei Bestenkauf
1 Kapokmatratze
80 x 160 cm gefüllt mit 24 Pfd. in 200-Liter-Beutel
100 x 200 cm - - - - - 85.-
Dreißigtausend, Hängelgold usw. Halblein-
Stahlmatratzen, Schwammdecken billigst in
Mdd. Im Leistungst. Spezial-Fabrik-Geschäft
Matratzen Burk
Ludwigshafen
Tel. 60250
Kunden können beim Füllen dabei sein. Verlangen Sie Musterproben.

Lichtbäder
Fichtensand-, Kalkwasser-, Sauer-
süß-, essig-, Lössbäder, Nitro-
bäder, Fango-Bäder (Packungen), Paraffin-
bäder (Packungen), Hand- und Fingerring-
massagen, verordnet auch an Krankenkassen-
mitglieder
H. Schifer, Lichtheil- u. Badeanstalt „Dakota“
Mannheim, H 3, 3 Tel. 323 20
Das ganze Tag geöffnet. - Sonntags geschlossen.

Für
Privat-Bürobedarf
Schreibwaren
Föbel-Artikel
Diplommappen
in Pergament- u. Leder
Goldfüllhalter
Reparaturen
Josef Schieber
G 7, 16 • Telephon 227 26
Das Haus der guten Qualitäts-Erzeugnisse

Schöne, behagliche Park- und Bürgerpark
Gesichts- und Nasenfehler
Falten, kleine Wangen und Ohrläppchen, Wimper-
löcher usw., ohne Abtragung der Haut, durch
Kosmetiken, Botox, Entfernung von Ge-
schwämmen, Fingerringmassagen und Haut-
verwundungen usw.
Geschw. Steinwand, P 5, 13
3 Treppen, Telefon 321 13

DER MANNHEIMER THEATER
Gut und billig kaufen Sie Fahrräder, Nähmaschinen
Sprechapparate, Platten und sämtliche Ersatzteile
Günstige Preise und Zahlungsbedingungen
Sämtliche Beratungen für Fahrrad, Motorrad und Auto

SCHAUBURG

Heute in Erstaufführung!

Der Film der grandiosen Massen szenen
Die Geburt der Melodie eines Liedes
das die Freiheit aller Völker besingt
Der Caruso des Tonfilms singt!



JOHN BOLES

Das Lied der Freiheit

DER KAPITÄN DER GARDE!
Verfilmte deutsche Universal

mit **Laura la Plante**
Herrliche Duette
Gewaltiger Chorgesang

Dieser Tonfilm behandelt das Problem unserer Zeit, das Schicksal unserer Tage, eine Handlung, die noch nicht so echt und natürlich gezeigt worden ist.

Im Beiprogramm:
Olga Tschechowa
in
„Märter der Liebe“
Beginn: Nachmittags 3 Uhr

ALHAMBRA

E. A. Dupont's

Zwei Welten

Nach „Atlantide“ das größte Filmwerk des Meisterregisseurs E. A. Dupont

Dieser Film bleibt ein einziges, großes Erlebnis

Die Darsteller, die sich Dupont zu diesem Monumentalfilm holte:

Helene Sieburg, Herm. Valentin, Peter Voss, Maria Paudler, Paul Grätz, Friedr. Kayser

Ein künstlerisch hochwertiger Ton- u. Sprechfilm, wie ihn nur eine Persönlichkeit wie Dupont drehen kann.

Kein Stück, das Partei nimmt, kein Massenstück, kein Pamphlet, — aber ein menschlicher Roman, Roman von Menschen und Herzen, die so gezeigt werden, wie vermutlich alle Menschen sind: **unweilen gut und hilfreich, — zuweilen ungerecht und ohne Güte.**

Im lösenden Beiprogramm:
Filide und Fiodi auf hoher See.
Anfang 3 Uhr.

ROXY

Die letzten Spieltage!

GRETA GARBO in:
Wilde Orchideen

Ein Film mit prachtvoll. wirt. Hintergrund
GRETA GARBO
in einer neuen Umgebung, der feinsten, geschmackvoll. Wunderbaren Jacobs' Kostümen und stimmungsvollen Hintergrundmusik!

Regina 8 Uhr

GLORIA

Ab heute und folgende Tage außer Montag

Dolores del Rio
Amerikas Liebling in
Der Sieg der Liebe

(Evangelie)

150 Millionen haben das Buch gelesen — 150 Millionen haben das Theaterstück gesehen — auch als Film wird das Publikum hingekommen sein.

II

Dom Mix noch immer unerreicht in seiner Art in
Dio Goldmine v. Santa Paxi
Tom Mix ist wie immer tollkühn
Auf der Bühne
OTILON
der gewandte Ball-Jongleur

Anfang 4.30, 6.00, 7.10, 8.30

Heute 1/3 Uhr - Auf der Bühne
Der Froschkönig

PALAST

UNIVERSUM

MANNHEIMS GROSSTES U. SCHÖNSTES KINO-VARIETE

BRIGITTE HELM
JAN KIEPURA
DER WELTBERÜHMTE TENOR

IN FILMTEIL:
DIE SINGENDE STADT
MIT GEORG ALEXANDER
REGIE: CARMINE GALLONE
UFA-TON WOCHE
DER GROSS-SENDER
TONFILM

AUF DER BOHNE:
DER KOMISCHSTE MANN D. WELT
PALO WILL SPRIKEN LEBEN
DON DEL MONTE
DER WILDE TANZER AUF DEM DRACHEN

WOCHENTAGS: 4.10 6.00 8.30
SONNTAGS: 3.30 4.30 6.30 8.30

SONNTAG, 22. NOV.: KEINE BOHNSCHAU
TROTZ ERHÖHTER MEHRAUFWENDUNGEN
KEINE ERHÖHTEN EINTRITTSPREISE

Heute Samstag

8 Uhr abends

Nibelungensaal Rosengarten

Die Sensation der europäischen Konzertsäle!

40 Berény's ungarische Zigeuner spielen

Sinfoniker spielen

Ungarische Rhapsodien Wiener Walzer
Zigeuner-Improvisationen

Karten 90 Pfg. bis 3.50 Mk.

bet. Hotel, O. 2. 15. in Mannheimer Hauptstadt, O. 2. 15. in Ver-
kehrsweg, H. 2. 4. Hamburg Amerika-Linie, L. 15. 24. Blumen-
baum Taternak, Schmetzingerstr. 10, Völk, Gontardplatz, Buch-
handl. Schenk, Hiltelstr., sowie im Rosengarten. 1930

Mannheimer
Konzertdirektion

Pfälzer Weinhaus F.L.A.

Jeden Samstag Polizeistundeverlängerung.

Harmonie Lindenhof

Eintritt heute abend Tanz. Eintritt frei.

Heute Polizeistunde - Verlängerung
Schloß - Kaffee, L 4, 9

Pfalzbau-Konzertsaal

Ludwigshafen/Keltern

Sonntag abend den 22. November, 8 Uhr

öffentlicher Tanz
Eintritt 50 Pfg. inkl. Steuer

Pfalzbau-Kaffee

Montag, Dienstag, Mitt-
woch, Freitag abends

TANZ

Eintritt frei!

Donnerstag, 27. Nov., abends
Dichter-Abend

Die sechs schönsten Verse, die sich auf den Pfalzbau und auf die Damen rauchen, werden präsentiert!

Pavillon Kaiser

062 Mannheim 062

HEUTE:
Gesellschafts-Abend

Sonntag Tanztee fällt aus

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 22. November 1930
Vorstellung Nr. 84 — Mijsa A, Nr. 12

Ariadne auf Naxos

Oper in einem Aufzuge mit einem Vorspiel von
Hugo von Hofmannsthal
(Neue Bearbeitung)
Musik von Richard Strauss
Musikalische Leitung: Joseph Rosenstock
Inszenierung: Richard Heim
Schauspiel: Edward Löffler

Anfang 20 Uhr Ende 22.15 Uhr

Personen des Vorspiels:

Der Musikdirektor	Hans Gleditsch
Ein Musiklehrer	Hugo Vossin
Der Komponist	Eber Schindl
Der Tenor (Bacchus)	Gustav Wünsche
Der Oboist	Walther Jost
Der Fagottist	Alfred Landery
Der Hornist	Karl Zeller
Der Perkussionist	Albert Weig
Die Lakon	Maria Theres Heindl
Die Musikanten	Georg Hildemann
Die Musikanten (Ariadne)	Carolina Böcker
Die Musikanten	Walther Friedmann
Die Musikanten	Karl Mang
Die Musikanten	Fritz Harting

Personen der Oper:

Die Musikanten	Georg Hildemann
Die Musikanten	Gustav Wünsche
Die Musikanten	Soebie Kart
Die Musikanten	Nora Landerich
Die Musikanten	Marianne Keller
Die Musikanten	Marie Theres Heindl
Die Musikanten	Christina Kienker
Die Musikanten	Walther Friedmann
Die Musikanten	Karl Mang
Die Musikanten	Fritz Harting

Für die selbst-
betätigte

Hausmusik

6.430 ein

PIANO

Kauf oder Miete,
neu und gepolst.

HECKEL

Pianofabrik

0 3, 10, Kunststr.

Gesichtspflanze aus
Radlumbad, Massage,
Höhensonne

Frau Gertrud Pfeleider
E 7, 26 Tel. 38163

Die Vollendung Ihrer Kleidung durch sportl. Schmuck-
stücke war schon im Altertum die Kunst kluger Frauen.
Meine Auswahl in allen Preislagen wird Sie über-
raschen. Fr. J. Krant.

Ecke Planken Dreilstraße

Versorge Dein Kind

und Deine Familie durch Ab-
schluß einer Lebensverfiche-
rung. Diese bietet billig und
sicher die größte kontinentale
Begegnigkeitsanstalt

Vermögenswerte
450 Millionen
Schweizer Franken

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Bezirksdirektion für Baden und Rheingau:
Karlruhe, Kaiserstr. 241. Telefon 1147.
Geschäftsstelle in Mannheim:
Richard Kuhn, Brückenstraße 3, Tel. 43901.

Ziehung am 6. Dezbr.

7. Freiburger Münsterbau- Geld-Lotterie

2892 Gewinne und 1 Prämie!

15.000 S.M.
6.000 S.M.
5.000 S.M.
1.000 S.M.

Lospreis 1 RM
Preis bei 20 Pfg. extra, möglich!

Eberhard Setzer
Karlruhe i. B., Kreuzstr. 26, P. 524 K. 1929
s. auch durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen

Bitte an haben bei Lotterien-Plan, Ed. Mosler, K. L. &
Lotterien-Plan, O. 2. 15. in Mannheim, S. 2. 4.
Lotterien-Plan, O. 2. 15. in Mannheim, S. 2. 4.

Apollo-Theater

Mannheim

Um eine Woche verlängert!

Täglich abends 8 Uhr
Sonntag nachm. 4.45 Uhr
und abends 8 Uhr

Gastspiel der Berliner Rottbartheim

Die stündlich strahlende Melodie bringt!

FRANZ LEHARS Meistersingspiel

Friederike

Goethe: **Willi Doyler**
Friederike: **Elsa Poppler**

„Willi Doyler als Goethe mußte
jeden Abend unter allen Umständen
sagen: „O Mädchen, mein Mädchen“
da capo singen.“

Nachm. 4 Uhr
Sonntag nachm. 1/2 Uhr

Hoffmannchen und der Wolf

Märchenoper für große und kleine Kinder
nach Bruder Grimm von Konrad Hoh
Kleine Frotel Jedes Kind erhält ein Geschenk!

Kleiner Meierhof

Heiterlich von Berg

H. Biers / Wein-Abschlag

Jeden Samstag Polizeistunde-Verlängerung!

Tanzschule Stüdebeck

N 7, 8 Tel. 23906

beginnt Donnerstag, den 27. Nov.
NEUE KURSE
Geft. Anmeldung erbeten.
Einzel-Unterricht jederzeit

Miet-Gesuche

Kauf oder Miet - Gesuch.

Suche einen Laden

gleich weicher Grundst. bevorzugt Lebensmittel-
ab. Abgrenzungsbst. zu einem oder mehreren gän-
zlichen Objekten zu kaufen. Angebote von Eigen-
tümmern vork. unter X. H. 110 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. *1000

Wirtschaft

über kleines Weinlokal von Jüngeren sucht.
Personen zu partien gelocht. Angebote unter
J. X. 48 an die Geschäftsstelle 24. 91. *1004

Metzgerei

107. an meilen entfernt.
Wochen. unter X. P. 130
an die Geschäftsstelle
24. 91. *1000

2 od. 3 Zim.-Wohnung.

mit Bad, möbl. per 1.12.
besucht. über. erbeten.
unter X. P. 130
an die Geschäftsstelle
24. 91. *1000

4-Zimmer-Wohnung

mit Wandaube, im 2.
od. 3. Gd., sehr gut
bedorndet u. möbl.
aufgehoben. Be-
suchte mit Preis un-
ter L. H. 85 an die Ge-
schäftsstelle. *1145

für möbl. ältere
Tante. *1090

ein möbl. Zimmer

geleht. Gefährliche
der Nacht. Angebote
unter L. H. 70 an die
Geschäftsstelle. * 91.

Achtung!

Dr. Klaus, Gertrudstr.
1447 1000

Zimmer

mit Top. Wandaube, im
Zimmer u. Küche, im
Zentrum d. Stadt, bei
möglicher Miete. *1000
Angebote mit Preis
erbeten unter X. P. 130
an die Geschäftsstelle
24. 91. *1000

Möbelverkaufsraum

30-200 qm, gefestigt,
im Zentrum, Angebote
mit Preis u. K. M. 05
an die Geschäftsstelle.
*1000

Kleiderschränke

eine, neue u. weiß
loht, zu S.M. 45.
M. Lauber, F 3. 7.
*1115

Gelbeschneiderei!

Mäntel, Anzüge
von 0 Mk. bis 35 Mk.
in größter Auswahl

Finkels

Altmodischgeschmack
nur 0 5, 5. *1000

Ehe Sie Möbel kaufen

bedenken Sie unsere
Wichtigsten 100 Möbel.
Gefährliche! (Gefährliche!)

Vandek, Reichenstr. 1,
Zinnschmelz. *1000

Kaufen Sie keine Möbel

ehe Sie nicht unsere
Wichtigsten 100 Möbel-
Gefährliche! (Gefährliche!)

Vandek, Zinnschmelz.
*1000

WIESBADENER ZEITUNG

RHEINISCHER KURIER • GEGRÜNDET IM JAHRE 1848

Meistgelesenes Mittagsblatt Wiesbadens • Erscheint
7mal wöchentlich • Seine hohe Auflage (mehr als
17000) und deren Verbreitung unter den kauf-
kräftigen Bevölkerungsschichten verbürgen weiteste
Beachtung der Anzeigen und sicheren Werbeerfolg

Hauptgeschäftsstellen Wiesbaden, Nikolausstraße 11
und Kirchgasse 70 • Telefon-Sammelnummer 59931



